

Cornelia Hasler-Roost
FDP.Die Liberalen

Guido Grütter
FDP.Die Liberalen

Reto Ammann
glp/BDP

EINGANG GR			
GRG Nr.			

Antrag gemäss § 52 GOCR

«Anschub in die Digitalisierung - eine Investition in den künftigen Wohlstand»

Die «Digitalisierung» ist in aller Munde. Unternehmer, Foren und auch politische Anlässe widmen sich diesem aktuellen Thema. Auch in der Industrie und Wirtschaft spricht man oft über Digitalisierungsprojekte. Jedes Unternehmen hat sich bereits oder wird sich gezwungenermassen noch mit der Thematik befassen. Auch der Kanton Thurgau hat sich das Thema für seine kantonale Verwaltung auf die Fahne geschrieben und arbeitet an einer E-Gov Strategie. Was fehlt ist eine langfristige Strategie, welche über den eigenen Wirkungskreis hinaus gehend die Anliegen bündelt und sichtbar und verfügbar macht. Hier hat der Kanton eine wichtige koordinierende Rolle.

Antrag:

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, dem Grossen Rat einen Bericht vorzulegen, in welchem eine Transformationsstrategie "Digitaler Thurgau" dargestellt wird. Diese Strategie soll in einem Zeitraum von 10 Jahre einen bedeutenden Digitalisierungsschub im Thurgau mit Aussicht auf einen grösstmöglichen volkswirtschaftlichen Nutzen bewirken.

Die Transformationsstrategie soll mindestens folgende Innovations- und Aktionsfelder umfassen:

- Energie und digitale Netzinfrastruktur
- Sicherheit
- Gesundheit
- Wirtschaft
- Bildung
- Mobilität und Verkehr

Der Bericht soll konkrete Massnahmen, deren Finanzierung und die Wirkungsindikatoren zu den Innovations- und Aktionsfeldern aufzeigen. Die Transformationsstrategie, die Massnahmen und deren Finanzierung sollen konsequent auf einen Ansatz einer öffentlich-privaten Partnerschaft (Public-Private-Partnership) aufgebaut werden. Gefordert ist dabei eine reine Anschubfinanzierung und keine neuen staatlichen Daueraufgaben mit den entsprechenden Mitteln.

Begründung

- Digitalisierung hat für Wirtschaft und Gesellschaft höchste Bedeutung. Die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor der Zukunft dar.
- Gemäss der beiliegenden Studie (Institut für Politikwissenschaft der Uni Bern, NZZ vom 22.12.18) ist ersichtlich, dass im Thurgau ein klarer Mangel im Bereich Digitalisierung besteht. Die digitale Transformation ist gerade für den Kanton Thurgau wettbewerbsentscheidend.
- Auch in unseren Reihen sollen Talente erkannt werden und eine Chance haben, sich im Thurgau zu entwickeln. Es kann nicht sein, dass diese in die urbanen

Zentren oder sogar ins Ausland auswandern müssen, um diese unter Beweis zu stellen.

- Wir wünschen uns eine klare Strategie, ein Programm und vor allem finanziertes Vorgehen im Sinne von strategischem Anschlag, um den Mangel im Bereich Digitalisierung rasch wettzumachen.
- Ein Digitalisierungsschub würde den Wohn-, Pendler- und Arbeitskanton Thurgau in einem heute zentralen Standortqualitätsmerkmal markant stärken, woraus insbesondere auch dezentral gelegene Gemeinden Nutzen ziehen können.
- Dass die Transformationsstrategie auch Chancen hinsichtlich der Strategie Thurgau 2040 ergeben ist für uns offensichtlich.

Aadorf, 08. November 2019

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner des Antrags gem. § 52 GOGR von
 Vorname/Name
 „Titel“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1		26	
2		27	
3		28	
4		29	
5		30	
6		31	
7		32	
8		33	
9		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51		76	
52		77	
53		78	
54		79	
55		80	
56		81	
57		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	